

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BERLIN-BLANKENBURG

August – September – Oktober 2019



Aus dem Inhalt

Mitteilungen und Ankündigungen

<i>Geleitwort von Pfarrer Kühne</i>	4
<i>Sprache ist der Schlüssel zur Integration</i>	6
<i>Kennenlernabend Konfis und Eltern</i>	8
<i>Mwabonwa kabotu - Einladung Sambia-Abend</i>	8
<i>Gottes Frieden ist so wunderbar - bunt: Unser Gemeindefest</i>	9
<i>Wie weiter mit dem Sekundarschulstandort Buch</i>	10
<i>Workshop Backofenbau</i>	10
<i>Die Unscheinbaren: Buchvorstellung</i>	11
<i>Blankenburger malen für ihre Kirche: Ausstellung</i>	12
<i>Erntedank</i>	13
<i>Herbstreise nach Boitzenburg</i>	13
<i>Kirchdienst- und Lektorentreffen</i>	14
<i>Geistliche Abendmusik „I will follow him“</i>	16
<i>Benjamin</i>	15

Berichte

Aus unserer Gemeinde

<i>Osternacht ohne Osterkerze?</i>	18
<i>Krabbelgruppe sucht neue Mitglieder</i>	19

Über den Tellerrand geschaut

<i>Bericht über Sambia</i>	22
<i>Kirchentag</i>	24

Freud und Leid in der Gemeinde

Termine und Gottesdienste



Die Titelbilder werden immer von unserem Malzirkel gestaltet. Dieses Jahr illustrieren sie die Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach.“ Ps 34,15.

Diese Ausgabe trägt den Regenbogen, der für die Verbundenheit Gottes mit den Menschen steht, Gott sandte ihn Noah nach der Sintflut als Zeichen des Friedens.

In dieser Ausgabe lässt ihn Angela Rieck über unserem Gemeindehaus in Blankenburg leuchten, er ist Sinnbild für unsere bunte Gemeinde, die sich in einem Sommerfest am 25. August feiert.

Kontaktdaten und Impressum

Pfarrer Hagen Kühne

Tel. (030) 80 92 56 25
pfarrer@kirche-blankenburger.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Barbara Knoop

Alt-Blankenburg 17
13129 Berlin-Blankenburg
Tel. (030) 47 42 777 (mit AB)
Fax (030) 47 59 99 12
Bürozeiten: Mi 15.00-18.00 Uhr

buero@kirche-blankenburger.de
www.kirche-blankenburger.de

Manuela Mirzanli

Kirchwartin / Koordinatorin

Tel. (030) 47 42 777 (mit AB)
0159 - 0110 0313

Bankverbindung

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde
Berlin-Blankenburg
IBAN: DE04 5206 0410 4203 9955 50
BIC: GENODEF1EK1
Kreditinstitut: Evangelische Bank e.G.

Für den Notfall

Telefonseelsorge Kindernottelefon
0800 111 0 222 0800 111 0 333

Anmeldungen für die Christenlehre, den Konfirmandenunterricht, zu Taufen, zu Hochzeiten oder für besondere Jubiläen sind über das Gemeindebüro oder direkt bei Pfarrer Kühne möglich. Gern informieren wir Sie auch über die Möglichkeit zum Eintritt bzw. Wiedereintritt in die Kirche. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn wegen Krankheit oder in Notfällen seelsorgerlicher Beistand vonnöten ist.

Titelbild

Angela Rieck

Aquarelle/Vignetten/Grafik

Angela Rieck: Seite 9
Benjamin: Grafik Seite 15
Grafik Lenz: Seite 25

Fotos

Astrid Pereira auf Pixabay: Seite 7
Demant: Seiten 8, 22, 23
Verlag Galiani Berlin: Seite 11
Kanzlei Stöber: Seite 12
Kühne: Seiten 16, 17, 20, 18, 24, 33
Lehmann: Seite 19
Schenkel: Seite 21

Impressum

Herausgeber

Gemeindekirchenrat der
Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Blankenburg
Alt Blankenburg 17, 13129 Berlin
gemeindebrief@kirche-blankenburger.de

Redaktion

Ines v. Keller (vK), V.i.S.d.P.
Pfr. Hagen Kühne (HK)
Sebastian Gebauer (SG)
Gisela Karger (GK)
Sophie Hulkoff (SH)

Druck

Offset Friedrich GmbH & Co
KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Auflage

850 Stück, vier Mal jährlich

Redaktionschluss

jeweils der 5. des Januar,
April, Juli und Oktober

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



*Geht aber und predigt und sprecht:
Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.
Matthäus 10,7*

dieser Freude!

Wenn jemand in Schwierigkeiten steckt, erhält er von allen Seiten Hinweise. Ärzte geben eine Therapie vor, Rechtsanwälte eine Verteidigungsstrategie, Verwandte und Freunde geben gute Ratschläge, Gegner sehen sich bestätigt, „das haben wir ja gleich gewusst“, „das hätte von Anfang an anders angepackt werden müssen“.

Wenn man den Nachrichten glauben darf, die uns immer mal wieder über die Medien erreichen, dann stecken die Kirchen - jedenfalls bei uns in Europa - in der größten Krise ihrer Geschichte.

Die Prognosen, Fortschreibungen von Trends, weisen weiter nach unten. Berechnungen zufolge werden im Jahr 2060 (!) nur noch halb so viele Menschen einer der beiden großen Kirchen angehören wie heute. Von allen Seiten hagelt es nun Hinweise und Ratschläge.

Um es gleich vorweg zu sagen: Weder die Prognose stimmt, noch die sich daran anschließende Nachricht. Das Entscheidende an der Kirche ist nämlich nicht ihr

Apparat, sondern ihre Botschaft. Und die wird auch in Zukunft von Menschen vertreten werden, die sich dazu ganz einfach und überwiegend analog versammeln, um gemeinsam das zu feiern, was sie glauben: Dass das Himmelreich nahe herbeigekommen ist.

Die Nachricht, die aus den Berechnungen folgt, lautet ganz anders und ziemlich schlicht: Der Apparat der Kirchen wird sich verändern (müssen). Das löst oberhalb unserer Gemeinden vielleicht Ängste aus. Über kurz oder lang wird nämlich die Frage auftauchen, ob die Digitalisierung nicht auch bei uns die bisherige Art, unsere Gemeinden mit Verwaltungsdienstleistungen zu versorgen, radikal verändern wird.

Die durch Einführung der elektronischen Datenverarbeitung freigewordenen Stellen im Bereich Mitgliedschaftsmanagement sind erst der Anfang. Übergänge sind zu gestalten. Wohin auch immer die Reise geht: Eine Rückkehr zur Behördenkirche, bei der die Gemeinden nur noch

Organisationseinheiten eines zentral geführten Apparates sind, ist ausgeschlossen.

Eher sehe ich viele, nach Größe und Atmosphäre sehr unterschiedliche Gemeinden, die sich weitgehend selbst verwalten und sich vielleicht sogar am Ende auch überwiegend selbst finanzieren, zum Beispiel aus einem Mix von Vermögen, Beiträgen und öffentlichen Leistungen.

Die Gemeinden müssen allerdings in den kommenden Auseinandersetzungen aufpassen, dass sie ihre Selbständigkeit behalten, denn je selbständiger sie sind, desto lebendiger können sie sein.

Was auch immer geschieht: Unsere Kirche sollte den Prognosen nicht mehr glauben als den Verheißungen ihres Herrn. Die Ansage der Gottes-Nähe ist nach dem Evangelium des Matthäus der Auftrag Jesu an uns. Und dieser Auftrag ist das Geheimnis unserer Existenz.

Nähe aber, menschliche Nähe und Erreichbarkeit, aber auch Nähe in Sprache, in Unterricht und Seelsorge, sind die Schlüssel dazu.

Gottes Haus auf dem Dorfanger, der Klang der Glocken, die Kinder und Familien, die sich zu Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt und Erntedank treffen, die Gottesdienste, die den Alltag auf heilsame Weise unterbrechen, die 30-50 Menschen, die sich dort alle 7 Tage, an jedem Tag des Herrn, zum Gottesdienst versammeln, unser Gemeindehaus und -garten, wo wir gemeinsam feiern und sich viele Menschen begegnen, um zu singen, zu beten, über zentrale gesellschaftliche Reizthemen zu diskutieren, die

Christenlehre als Einübung in das Feiern des Glaubens, für all das habe ich auch in Zukunft überhaupt keine Bange.

Schauen Sie doch einfach mal unter diesem Blickwinkel in diesen neuen Gemeindebrief! Wie nahe die himmlischen Schätze sind. Welches andere überlebenswichtige Gut ist denn noch fußläufig erreichbar?

Arbeitsstellen, Krankenhäuser, Rathäuser, Sekundarschulen, große Einkaufszentren, Studienplätze – all das ist viel weiter weg als die Gemeinde. Von einer Krise kann überhaupt keine Rede sein. Und das gilt – davon bin ich fest überzeugt – für alle 1.300 Kirchengemeinden, die zu unserer Landeskirche gehören. Bis zu unserer nächsten Begegnung, bleiben Sie behütet,

Ihr

Rayn Ullrich

Sprache ist der Schlüssel zur Integration

Vormittagsbelegung Gemeindehaus

Wir über uns

Die Primus Bildungscentren GmbH ist ein vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zugelassener Träger zur Durchführung von Integrationskursen sowie Kursträger gem. § 19 Abs. 1 DeuFöV (Berufssprachkurse sowie Spezialmodule A2 und B1).

Zusätzlich zum „normalen“ Kursbetrieb bieten wir in Zusammenarbeit mit dem cjd Berlin Brandenburg Beratung und Begleitung bei der Gestaltung von Bildungsperspektiven und Alltagsbewältigung.

Neben den Deutschsprachkursen sind bei uns auch Aus-, Weiter- und Fortbildungen im Bereich Holz und Farbe möglich.

Kooperationsprojekt mit der evangelischen Kirchengemeinde Berlin Blankenburg

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat im März 2017 die integrationskursbegleitende Kinderbetreuung eingeführt. Ziel ist es, auch Familien mit Kleinkindern ohne Betreuungsangebot den Besuch eines Integrationskurses zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Besonders den Frauen soll so der Zugang zu den Sprachkursen ermöglicht werden.

Seit März 2019 können wir dank der Unterstützung der evangelischen Kirchengemeinde Berlin Blankenburg das Projekt „kursbegleitende Kinderbetreuung“ für unsere Schule anbieten.

In der Zeit von 8.30 – 13 Uhr / Montag - Donnerstag betreut ein Team von drei Fachkräften die Kinder unserer Teilnehmer in den Räumen des Gemeindehauses. Aktuell haben wir sechs Kinder im Alter von einem bis vier Jahren in der Betreuung.

Erstes und wichtigstes Ziel bei der Arbeit mit den Kindern ist es, dass sie sich bei uns erwünscht, sicher und geborgen fühlen.

Während die Eltern einen Integrationskurs besuchen, lernen die Kinder in der multikulturellen Gruppe ein soziales Miteinander, einen geregelten Tagesablauf sowie die deutsche Sprache.

So sieht ein „typischer“ Tagesablauf aus: nach einem gemeinsamen Frühstück geht es auf den Spielplatz in der Priesterstege oder wir nutzen den schönen Außenbereich des Gemeindehauses. Nachdem sich die Kinder an der frischen Luft ausgetobt haben, gibt es noch einmal einen kleinen Snack („Reste“ vom Frühstück, Obst, Gemüse) und es wird gespielt, bis die Eltern kommen. Neben Spaß und Spielen gehört auch das gemeinsame Aufräumen zum festen Bestandteil des Tagesablaufes.

Sollte das Wetter einmal nicht so schön sein, bieten uns die Räumlichkeiten genügend Möglichkeiten, den Tag sinnvoll zu gestalten.

Es ist ein Ausbau des Projektes auf maximal 15 Kinder geplant.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für die gute und liebevolle Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde, insbesondere den Mitarbeitern Frau Mirzanli und Herrn Thoms, bedanken. Dank Ihrer Unterstützung sind wir in der Lage, dieses Projekt durchzuführen und die Möglichkeiten für eine Sprachkursteilnahme zu verbessern.

Denn – Sprache ist der Schlüssel zur Integration – davon sind wir fest überzeugt!

*Sandra Fahrenkrog
Fachbereichsleiterin
Primus Bildungscentren GmbH*



Die Kinder fühlen sich wohl im Gemeindegarten

Die Zahl im Quartal: 52.691,45

52.691,45 €. So viel wurde bis jetzt für die Mauerwerksanierung der Kirche durch Einzelspenden und Kirchgeld 2018 / 2019 gespendet. Vielen Dank dafür!

Kennenlernabend für Konfis und Eltern

8. August, 18 Uhr

Der neue Konfirmandenkurs startet mit einem gemeinsamen Abend in der ersten Schulwoche. Wir begrüßen alle, die neu starten wollen in unserer Runde, es gibt alle Informationen über die Termine 2019 / 2020.

Unsere erste **Konfirmandenfahrt** führt uns vom **20. - 22.9.** nach

Lutherstadt Wittenberg.

Es wäre gut, wenn alle Konfirmanden sich zum Religionsunterricht in ihrer Schule anmelden könnten. Wer keinen Religionsunterricht besuchen kann, der sollte sich Zeit nehmen für das Konfi-Praktikum „Bibel und Kirchenjahr“.

Mwabonwa kabotu!

Einladung zum Themenabend **Sambia, 21. August, 19.30 Uhr**

Seit August letzten Jahres lebe und arbeite ich im Rahmen meines Freiwilligendienstes mit „Brot für die Welt“ in Sambia in dem kleinen Dorf Sinazeze (näheres dazu finden Sie auf Seite 26).

Nun neigt sich meine Zeit hier

dem Ende zu und ich möchte Sie schon einmal herzlich zu einem Themenabend am 21. August um 19.30 Uhr im Gemeindehaus einladen.

Dabei soll es um das Land im allgemeinen, aber natürlich auch um meine persönlichen Eindrücke und Erlebnisse rund um meine Einsatzstelle gehen.

Bitte bringen Sie dazu unbedingt ein aufgeschlossenes Herz und eine gute Portion Neugierde mit!

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Charlotte Demant



Aussicht vom Dorf Sinazeze, Sambia

Gottes Frieden ist so wunderbar - bunt

Herzliche Einladung zum Kirchweihfest am 25. August

Unter diesem Motto, das zur aktuellen Jahreslosung gewählt wurde, laden wir Sie herzlich ein, viele schöne Momente und Aktivitäten mit uns in der Kirche, im Gemeindehaus und vor allem im Gemeindegarten zu erleben.

Es wird ein vielfältiges Programm geben, hier ein paar „Appetithäppchen“:



14 Uhr

Festgottesdienst mit dem Chor

danach

Einweihung des Backofens und Brotbacken

An Kulinarischem wird kein Mangel sein:

selbstgebackenes Brot mit pikanten Aufstrichen
Kuchenbuffet und Kaffee
Soft- und Cocktailbar

Und langeweilig wird uns nie:

Kinderparcours, Jutebeutel bemalen, Origamitiere falten,
Tastspiel, Kerzen gestalten, farbenfrohe Papiergestaltung
mit Schleuder, Seifenblasen, Überraschungen suchen,
Quiz im Gemeindehaus

Auch an Musik ist gedacht:

Kaffeehausmusik und Bläser im Gemeindegarten

und natürlich werden wir Kirchenführungen neu erleben können.

Jung und alt, Familien, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen!

Wie weiter mit dem Sekundarschulstandort Buch?

Elternforum zur Gründung einer Ev. Sekundarschule

Im **September** lädt der Ev. Schulverein Berlin Buch e.V. gemeinsam mit dem Bürgerverein Buch, der Evangelischen Schule Buch und der Kirchengemeinde zu einem Elternforum ein, Thema: Wie weiter mit dem Sekundarschulstandort Buch?

Seit Jahren kämpft die Elterninitiative unter dem Dach des Evangelischen Schulvereins für eine weiterführende Schule.

Es geht nun darum, gemeinsam mit dem Stadtbezirk, Flächen für 2 weiterführende Schulen möglichst am Standort Buch planerisch auszuweisen. Eine der beiden Sekundarschulen soll eine Evangelische Schule werden, die damit zugleich für die GrundschülerInnen der drei evangelischen Grundschulen im Nordostraum eine Perspektive

bietet.

Das Elternforum wird Möglichkeiten erörtern, dieses Projekt voranzubringen. Neben einer Antragsinitiative in der BVV werden das mögliche Konzept und die zeitlichen Perspektiven vorgestellt.

Gleichzeitig wirbt die Initiative um Eltern, die aktiv mitmachen möchten. Als Gäste werden wir Vertreter des Stadtbezirkes begrüßen, Thomas Moldenhauer, Schulleiter der Ev. Schule, sowie Pfr. Kühne und Pfarrerin Reuter haben sich angesagt. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite oder auf der Webseite der Evangelischen Schule.

Die Veranstaltung findet in der Turnhalle auf dem Gelände des Ludwig Hoffmann Quartiers in Buch statt.

Dachstuhl für den Lehmbackofen

Blankenburger Dorfputz

21. September

Der nächste Blankenburger Dorfputz findet am 21. September im Rahmen des Aktionstages „Berlin machen“ statt.

Der genaue Treffpunkt steht zum Redaktionsschluss noch nicht fest, wir werden aber auf unserer Internetseite www.kirche-blankenburger.de rechtzeitig informieren.

Am **17. August von 10 - ca. 13 Uhr** wollen wir das Holzfachwerk bauen und den Dachstuhl aufsetzen. Gefragt sind Menschen, die gerne mit Holz arbeiten. Wir werden mit der Bügelsäge arbeiten, mit Stechbeitel und Hammer umgehen, bei den tiefen Zapfenlöchern hilft uns der Forstner-Bohrer.

Also: Wer hat Zeit und Lust, dabeizusein?

Bitte melden Sie sich unter pfarrer@kirche-blankenburger.de oder im Gemeindebüro.

Die Unscheinbaren

Zeitzeugengespräch und Buchvorstellung

18. September, 19.30 Uhr

Jede Familiengeschichte hat ihre dunklen Geheimnisse, doch nicht in jeder werden die Eltern als Spione enttarnt - Dirk Brauns' hochspannender, aufwühlender Roman über einen Spionagefall und seine Folgen spielt in Blankenburg.

Die Romanhandlung ist fiktiv, aber die Geschichte selbst hat stattgefunden: Sein Großvater spionierte für den BND und wurde 1965 nach einem Verrat und einer Denunziation in Blankenburg verhaftet.

Die Folgen dieser dramatischen



Geschichte haben das Leben von Dr. Rainer Brauns geprägt.

Wir freuen uns sehr, dass er als Zeitzeuge bereit ist, an diesem Abend seinen Sohn zu begleiten und über die Ereignisse von damals aus seiner eigenen, persönlichen Sicht zu berichten.

Dirk Brauns wird seinen Roman vorstellen, der im Februar diesen Jahres bei Galiani erschienen ist. Für

die Unkosten dieser Veranstaltung bitten wir diesmal ausnahmsweise um eine Kollekte bzw. eine Spende, die wir im Anschluss einsammeln.

Begegnung im Herbst

25. September, 15 Uhr

Schön, dass du da bist - unter diesem Motto sind alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde zur Begegnung im Herbst am 25.9. in die Wohnstätten Siloah in Berlin - Pankow, Grabbeallee 2- 12 herzlich eingeladen. Beginn 15 Uhr.

Schön, dass du da bist- schön, dass du für mich da bist, schön, dass du gerade jetzt zu mir kommst oder schön, dass es dich überhaupt gibt? Wir wollen gemeinsam darüber

nachdenken, gemeinsam singen und natürlich auch gemeinsam essen und trinken.

Ich würde mich freuen, viele von Ihnen an diesem Nachmittag zu treffen. Bei Fragen über die Anfahrt oder Mitfahrgelegenheiten wenden Sie sich bitte an mich (über das Gemeindebüro, Kontakt S. 3)

Gisula Karger

Blankenburger malen für ihre Kirche

Ausstellung zu Gunsten der Blankenburger Kirche

27. September, 17 Uhr

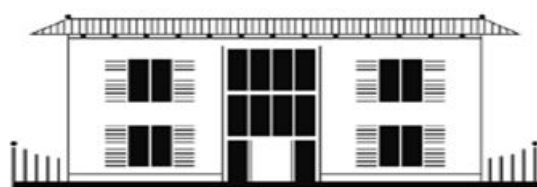
Seit nunmehr zwölf Jahren zeigen Rechtsanwältin und Notarin Ina Stöber und ihre Kollegin, Rechtsanwältin Patricia Loosch, in ihren Kanzleiräumen Triftstraße 2 in 13129 Berlin Kunstwerke zeitgenössischer deutscher und internationaler Künstler, wobei der Schwerpunkt auf der Präsentation Berliner Künstlerinnen und Künstler liegt.

Der Erlös aus dem Verkauf der Kunstwerke fließt dabei häufig gemeinnützigen Zwecken zu.

Als langjährige Blankenburgerinnen ist es für Ina Stöber und Patricia Loosch ein besonderes denkmalpflegerisches Anliegen, die dringend erforderliche Mauerwerkssanierung der Blankenburger Kirche zu unterstützen und damit ein Kleinod im historischen Ortskern erhalten zu helfen, das nicht nur von den Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde geschätzt wird.

Aus diesem Grund wird am Freitag, dem 27.09., um 17 Uhr eine Ausstellung in dem Kanzleigebäude von Rechtsanwältin und Notarin Ina Stöber, Triftstraße 2, 13129 Berlin eröffnet, an der sich zahlreiche Blankenburger Künstlerinnen und Künstler sowie Freizeitkünstler mit ihren Arbeiten beteiligen. Ein Teil der Erlöse aus dem Verkauf der Kunstwerke, den der jeweilige Künstler selbst bestimmt, wird der Mauerwerkssanierung der Blankenburger Kirche zu Gute kommen.

Neben vielfältigen künstlerischen Arbeiten in den unterschiedlichsten Techniken wird es zur Vernissage auch musikalische Darbietungen sowie ein Themenbuffet geben, welches die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kanzleihauses Stöber als erfahrene Gastgeber kreieren. Pfarrer Hagen Kühne wird das Sanierungsprojekt kurz vorstellen.



Kanzlei- und
Kunsthaus
STÖBER

Sie und Ihre Familien und Freunde sind dazu herzlich eingeladen. Verbinden Sie das Angenehme mit dem Nützlichen und tragen Sie durch den Erwerb eines Kunstwerkes zum Erhalt der Blankenburger Kirche und damit einem Stück Heimat bei!

Auch Beiträge zum Themenbuffet sind willkommen.

Zur besseren Planung der Eröffnungsveranstaltung wird um Anmeldung bis zum 20.09. unter der Tel.-Nr. 030 / 47 47 26 26 gebeten.

Erntedankfest

29. September, 10 Uhr

Gärtnern ist wieder „in“! Wer die Möglichkeit hat, legt sich ein kleines Hochbeet an und freut sich, wenn er eigenen Salat essen kann. Wie gehen wir mit unseren Lebensmitteln um? Schätzen wir die „Schätze aus Gottes großem Garten, unserer Erde“?

Am 29. 09. 2019 feiern wir im Gottesdienst das Erntedankfest. Wir legen die Gaben der Erde auf den Altar zur Ehre Gottes und als Dank für die gelungene Ernte. Das Gefühl für Ernte ist in einer Großstadt wie Berlin ein bisschen verlorengegangen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen, unsere Kirche mit den Gaben - mit Obst, Gemüse, mit Blumen, besonders Sonnenblumen - zu schmücken. Wir freuen uns aber auch über Lebensmittel, denn damit helfen Sie der Lebensmittelausgabe „Laib und Seele“ in Karow, die die Gaben in der darauffolgenden Woche an Bedürftige verteilt.

Am Samstag, den 28. 09. 2019 haben Sie Gelegenheit, Ihre Gaben zwischen 15 und 18 Uhr in der Kirche abzugeben.

Erinnerung GKR Wahl

3. November, 9 - 15 Uhr

Die Ältestenwahlen zum Gemeindekirchenrat finden am 3. November von 9 - 15 Uhr statt.

Die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt über die Wahlbriefe, die alle Wahlberechtigten erreichen. Wer

David – Sänger, König ... und Held?

Herbstreise nach Boitzenburg

Vom **14.-18. Oktober** fahren wir wieder gemeinsam mit Kindern aus unserer Region zur Herbstreise nach Schloß Boitzenburg.

Die Fahrt kostet 180 € (Ermäßigung ist möglich). **Bitte melden Sie sich per mail unter pfarrer@kirche-blankenburger.de verbindlich an.** Anmeldeschluss ist der 1. September.

Alle Konfirmanden, die als Teamer mitfahren, zahlen einen ermäßigten Beitrag von 50 €. Wir werden kreativ sein, die Davidgeschichte in einem Geländespiel erleben, auf den Turm steigen, natürlich singen, spielen und in all dem Gott loben, der uns diese großartige Gemeinschaft schenkt.

Die **Elternversammlung** zur Vorbereitung der Fahrt findet am Donnerstag, dem **19. September um 19.30 Uhr** in der Kirche Französisch-Buchholz statt.

die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich erleben möchte: Im Erntedankgottesdienst stellen Sie sich vor.

Wir bitten Sie: Gehen Sie zur Wahl, bestimmen Sie die Geschicke unserer Kirchengemeinde mit!

Kirchdienst- und Lektorentreffen

27. Oktober, 11 Uhr

Einen Gottesdienst ohne Lektor oder ohne die freundliche Begrüßung am Eingang, die brennenden Kerzen und den Blumenschmuck - wer will sich das vorstellen?

Aber auch wir, die wir diesen Dienst für die Gemeinde ausüben, haben manchmal Sorgen, Probleme, Vorstellungen.

Für mich ist es ein sehr wichtiger und ein wunderschöner Dienst und

ich möchte alle, die so denken, ermuntern, sich in den Dienst stellen zu lassen.

Am Sonntag, den 27. 10. 2019 wollen wir uns nach dem Gottesdienst treffen und austauschen.

Ich freue mich auf die „Altgedienten“ und hoffentlich eine große Zahl neuer Gesichter.

Gisula Karger

Jubiläumskonfirmation - Jahrgang 1970

10. Mai 2020, 10 Uhr

Sie sind **1970** in der Gemeinde Berlin-Blankenburg konfirmiert worden? Dann suchen wir Sie!

Wir möchten alle Jubilare, die 1970 konfirmiert wurden, herzlich zum Gottesdienst am 10. Mai 2020 einladen und Ihnen erneut Gottes Segen zusprechen. Es ist seitdem viel geschehen und vielleicht ist es für Sie eine schöne Gelegenheit, alte Bekannte wiederzusehen, Erinnerungen auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben.

Um möglichst viele zu erreichen, suchen wir dringend jemand, der noch Kontakte zu ehemaligen

Konfirmanden des Jahrgangs 1970 hat oder anhand des Kirchenbuches die Jubilare anschreibt? Das sind die Konfirmanden von 1970: Sabine Diez, Christine Gralat, Marion Schröder, Marianne Schüler, Gabriele Vormum, Claudia Werbeck, Matthias Ehrler, Bernd Pallasky, Jürgen Schwarz, Lonhard Bruno Zimmer und Waltraud Zimmer.

Daneben suchen wir auch Fotografien von diesem Tag, die Sie gerne mitbringen können! Wer uns bei der Suche unterstützen kann, der meldet sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Kühne.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntedank!

Gott sei Dank wächst auf der Erde alles, was wir brauchen. Wir feiern in der Kirche ein Fest, bei dem wir Gott dafür danken, dass er so gut für uns sorgt. Wir bringen Schätze der Äcker, Bäume und Gärten zum Gottesdienst mit: Brot, Obst und Gemüse. Kommst du auch mit?



Schwimmende Äpfel

In einer Wanne mit Wasser liegt für jedes Kind ein Apfel. Die Spieler versuchen, in einen Apfel zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Ohne Hände! Achtung, es wird nass!



Ein Gast beschwert sich im Restaurant: „Herr Ober, auf der Speisekarte ist ein Druckfehler! Da steht Kalbsleber. Aber was Sie serviert haben, ist Kalbsleder.“

Großes Krabbeln

Vor jedem Spieler liegt ein Apfel. Einige Meter weiter ist die Ziellinie. Los geht's! Jeder kniet sich hin und schubst so schnell wie möglich seinen Apfel mit der Nase zur Ziellinie – ohne Hände!









Bibelrätsel: Was haben die Raben dem hungrigen Propheten Elia täglich gebracht?



Mehr von Benjamin ...
 der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratselauslösung: Brot

I will follow him! *Geistliche Abendmusik* **10. November, 17 Uhr**

Die Damen unseres Kirchenchores erarbeiten über den Sommer romantische Chorwerke und moderne Frauenchor-Lieder wie die berühmten Stücke „Hail holy Queen“ und „I will follow him“ aus dem Film „Sister Act“. Münden wird die Musik in das „Hallelujah“ von Leonard Cohen.

Unser Musizierkreis wird unterstützend mitwirken und sich auch selbst vorstellen.

Damen, die Interesse haben solch wunderbare Werke mitzusingen, sind herzlich eingeladen zu den Proben: Immer donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. In den Sommerferien machen wir nur 2 Wochen Pause.

Kantor Karsten Drewing freut sich auf die Probenarbeit und hofft auf Ihr reges Interesse an der Geistlichen Abendmusik.

Gut Fest braucht zeitige Vorbereitung **Weihnachtsbaum gesucht**

Seit vielen Jahren haben wir unsere Dorfkirche mit einem gespendeten Weihnachtsbaum schmücken können. Wie schön sieht manch Nadelbaum im Garten aus und wird dann doch zu breit oder etwas anderes soll an seine Stelle.

So würden wir uns freuen, wenn sich jemand aus der Gemeinde meldet und einen Baum spendet.

Festlich geschmückt kann er so der ganzen Gemeinde noch als Augenweide Freude bereiten. Fällt Ihnen etwas ein? Ungefähr 4 m hoch und schön verzweigt?

Zögern Sie bitte nicht, sondern rufen einfach mal im Büro an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir würden uns sehr freuen und um den praktischen Teil des Fällens kümmern.

Michael Opitz



Die Geschichte von Joseph und seinen Brüdern kommt einem ganz nah, wenn man selbst in diese Rollen schlüpft

Alle TeilnehmerInnen der Familienfreizeit Kirchmöser

Familienwochenende Kirchmöser

Auch in diesem Jahr gab es die beliebte Mischung aus Musik, Nachdenken, Spiel und Kreativangeboten. Die biblische Josephsgeschichte inspirierte uns sehr: Was können wir aus unserer Geschwisterkonstellation lernen? Für uns selbst, aber auch für den Umgang mit unseren Kindern? Ist „Versöhnung“ ein realistisches Konzept für den Umgang mit Familienkonflikten oder ein unerreichbares, aber vielleicht notwendiges Ideal? Was heißt es, wenn Joseph am Ende zu seinen Brüdern sagt: Ihr gedachtet, es böse mit mir zu machen, Gott aber gedachte, es gut zu machen (1. Mose 50,20). Auch die verschiedenen Altersgruppen hatten Stoff zum kreativen Gestalten. „Alte Hasen“ und welche, die das erste Mal zum Schnuppern mit dabei waren - alle waren sich einig: Kirchmöser ist große Klasse! Und obendrein eine echte Erholung. Im kommenden Jahr treffen wir uns vom 19.-21. Juni.



Meine Familie - Staunen und Fragen auch für die Jüngsten



Osternacht ohne Osterkerze?

Was macht man, wenn man für die Osternacht bereits um halb vier in der Kirche sein muss? Nein, nicht früh ins Bett gehen. Die richtige Antwort lautet natürlich: in den JG-Räumen „übernachten“ - sprich Osterbrot backen, Karten spielen, Musik hören und sehr viel Kaffee und Krümeltee trinken. Irgendwie schafften es dennoch alle, in einem halbwegs wachen Zustand in der Kirche zu erscheinen, sogar pünktlich um halb vier mit Osterbroten.

Da die diesjährige Osternacht für viele von uns der erste Gottesdienst ohne Sebastian Gebauer (unseren sehr geduldigen JG-Leiter) war, gab es natürlich prompt einige Startschwierigkeiten. Und das trotz perfekter Einweisung und unglaublich viel Hilfe bei den Vorbereitungen seitens Sebastians - noch einmal vielen Dank an dieser Stelle. Denn ein Punkt auf der Liste mit den letzten Erledigungen (dazu gehörten Dinge wie Kaffee kochen, Osterbrot schneiden, Lautsprecher einschalten) bereitete uns Kopfzerbrechen. Da stand: Osterkerze holen. Moment, Osterkerze... Wo war die Osterkerze?!?

Wir suchten überall: im Gemeindehaus, wo die Osterkerze laut Sebastian eigentlich sein sollte, in der Kirche, sogar in den JG-Räumen. Und tatsächlich - wir fanden eine Osterkerze in der Sakristei, aber die vom letzten Jahr. Während einige noch damit beschäftigt waren, hochprofessionell Kaffee zu kochen (Wirklich, dass das noch gut ausgegangen

ist... Wir dachten schon, jemand würde unseretwegen einen Herzinfarkt bekommen), war der Rest der JG panisch auf der Suche nach der Kerze. In unserer drohenden Verzweiflung weckten wir sogar Herrn Thoms, der uns aber leider auch nicht weiterhelfen konnte.

Schließlich gab es keinen anderen Ausweg - wir mussten den noch schlafenden Sebastian anrufen. Dabei sollten wir das doch alleine hinkommen! Wenigstens erfuhren wir dadurch endlich, dass wir die richtige Osterkerze gefunden hatten, da sie offenbar für zwei Jahre verwendet wird. So stand dem Gottesdienst dann auch nichts mehr im Wege.

Der schönste Teil der Osternacht war für mich dieses Mal unsere kleine Aktion gegen Ende des Gottesdienstes. Hier bestand die Möglichkeit, ein paar hoffnungsvolle Worte und Gedanken auf einen Zettel mit einer Sonne zu schreiben und diesen anschließend in einen Korb vor dem Altar zu legen.

Nach dem Gottesdienst und einer kleinen Stärkung mit Osterbrot und Tee oder Kaffee teilten wir die Zettel dann wieder aus, sodass jeder eine kleine „Hoffnungssonne“ mit nach Hause nehmen konnte. Und natürlich durften auch alle die Kerzen behalten, die wir ja schließlich doch noch dank der Osterkerze anzünden konnten.

Anna Jansen

Die Krabbelgruppe sucht neue Mitglieder

Im August letzten Jahres trafen wir uns das erste Mal: Drei Mütter mit ihren Babys. Mein Zwerg war zu dem Zeitpunkt 4 Monate alt und somit der Älteste. Krabbeln konnte er noch lange nicht, dafür - neben seinem ansonsten sehr fröhlichen Wesen - schlecht schlafen, feste Nahrung verweigern und und und... Da war es gut, in der Krabbelgruppe auf zwei erfahrene Muttis zu treffen.

Denn in der Krabbelgruppe sprechen wir nicht nur über Gott und die Welt, den perfekten Zeitpunkt für die Taufe und wie man diese vorbereitet, sondern vor allem über ganz praktische und alltägliche Fragestellungen zum Umgang mit unseren Babys.

Währenddessen erfahren die Kinder ihre ersten gleichaltrigen Kontakte, erforschen gemeinsam die gut

ausgestatteten Spielzeugkisten und üben drehen, robben und krabbeln. Später sind auch die altersgerechten Miniklettergerüste der absolute Renner.

Inzwischen geht mein Kleiner in die Kita. Auch wenn die anderen leider in eine andere Kita gehen werden, werden wir uns sicher gelegentlich zum gemeinsamen Spielen verabreden.

Teresa Lehmann

Die Krabbelgruppe geht in die nächste Saison und sucht ab sofort neue Mitglieder und eine neue Leitung, die Lust hat, die Termine zu koordinieren und bei Bedarf die Gesprächsführung zu übernehmen. Natürlich sind auch Väter herzlich willkommen.



Die Krabbelkinder entdecken neue Welten

Sicherheitspolitik und Religion II

Ein Rück- und Ausblick über eine neue Gesprächsreihe

Es ist bereits das 2. Mal, dass sich Gemeindemitglieder im Gemeindehaus zu einem besonderen Gesprächsabend zusammen finden.

Eingeladen wurde diesmal zum Thema „Verantwortungs- und Gesinnungsethik“. Vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer und religiöser Fragen führte Pfarrer Adomat gemeinsam mit Pfarrerin Tiedeke durch einen nachdenklichen und diskursiven Abend.

Dabei wurde vor allem der Frage



Pfarrer Adomat berichtet über Afghanistan

nachgegangen, welches ethische Handwerkszeug wird aus einer christlichen Perspektive benötigt, um sich dem Thema der Sicherheit zu nähern? Ausgehend von einem differenzierten Opferbegriff der Hingabe wurden Schuld, Gewalt- und Vergänglichkeitserfahrung erläutert und gefragt, inwiefern hier von einer gerechten Verantwortungsethik gesprochen werden kann. Gibt es so etwas wie einen „Gerechten Frieden“?

Auf der anderen Seite wurde auch die Thematik der Gesinnungsethik angesprochen. Wie lässt sich echtes moralisches Handeln mit schwierigen moralischen Situationen (moralische Dilemmata) in Einklang bringen? – Was ist hier aus christlicher Perspektive ethisch vertretbar und was heißt überhaupt ethisch (gerecht) zu handeln? – All diese Themen machten den Abend zu einem diskussionswürdigen Abend.

Viele Gedanken wurden zusammen getragen und festgehalten. Und am Ende wurde allen deutlich: Die Gespräche müssen fortgesetzt werden. Seien Sie herzlich eingeladen, dabei zu sein, zum Zuhören oder Diskutieren! Über die weiteren Termine informiert Sie der Gemeindebrief!

Himmelfahrtsgottesdienst in Schönerlinde

Himmelfahrt – das ist einer der Momente, in denen man merkt, dass es mit der Kirche bergauf geht.

So auch dieses Jahr wieder in der Kirche Schönerlinde: Prall gefüllte Kirche, das Theaterstück mit Tiefsinn, Spezialeffekten und Kultstatus, das alle PfarrerInnen und GemeindepädagogInnen der Region gemeinsam aufführen, die Bläser aus Karow mit frischen Sounds, Kantorin Clasen, die den Spontanchor aus allen Gemeinden zu einem schönen Klangkörper zu formen weiß, dazu herrliches Wetter und ein fröhliches Beisammensein im Anschluss bei leckeren mitgebrachten Köstlichkeiten,



„... das muss der Himmel sein!“.

Auch ein Generationswechsel zeichnet sich ab. Die Eltern der Region lernen sich über die Boitzenburg-Fahrt, die Familienfreizeit und die Kinderbibeltage kennen, die evangelische Schule verbindet ebenfalls Menschen aus den Gemeinden, das sind gute Nachrichten.

Gibt's nur Positives? Naja – das nächste Mal gibt es bestimmt eine Vertretung für das Kinderprogramm, falls der Kollege wegen Krankheit ausfällt. Versprochen!

Ob es mit der Toilettensituation auch bergauf geht? Das kann man auch vom Kirchturm in Schönerlinde aus leider noch nicht absehen. Aber Himmelfahrt ist ja alle Jahre wieder. Mal sehen, welche Aussichten das nächste Jahr bietet.



Schauspiel in Schönerlinde

Wir liegen in den letzten Zügen! Und sagen Danke...

Spielplatzbau in Sambia

Liebe Blankenburger,

wie Sie vielleicht wissen, bin ich seit August letzten Jahres Freiwillige von „Brot für die Welt“ in Sambia. Zusammen mit meiner Mitfreiwilligen Clara arbeite ich in der sehr ländlich gelegenen Südprovinz des Landes bei der Kaluli Development Foundation.

Dies ist eine lokal geführte Nichtregierungsorganisation,

Geschlechter durch. Konkret geht es dabei meistens um die Vermeidung von Schwangerschaften und Verheiratungen Minderjähriger, welche an den Schulen ein großes Problem darstellen.

Betroffene Mädchen werden von ihren Eltern oftmals vorzeitig aus der Schule genommen und zu Hause behalten oder gegen einen Brautpreis verheiratet. Wiedereinstiegsregelungen in den Schulalltag existieren zwar, werden jedoch wenig genutzt, da sich aus Sicht vieler Familien die Investition in die weitere Bildung der Mädchen nicht mehr „lohnt“.

Diese Problematik anzugehen ist ein sehr sensibles Unterfangen, da ein Umdenken der Schüler, Eltern, Lehrer und letztendlich der gesamten Gesellschaft stattfinden muss.



Baueverantwortlicher Chakwanda Mahuma (mit Hut)

welche sich für Ernährungssicherung und nachhaltige Landwirtschaft sowie für die Gleichberechtigung und Förderung von Mädchen und Frauen in der Umgebung einsetzt.

Im Rahmen des Genderprojekts besuchen Clara und ich zusammen mit unserem Projektleiter regelmäßig etwa fünfzehn Schulen und führen dort Workshops und Trainings zum Thema Gleichberechtigung der

Insofern setzen wir auf Aufklärungs- und Präventionsmaßnahmen.

Der Hauptteil unserer Arbeit umfasst jedoch die Leitung eines Jugendzentrums, welches sich auf dem Projektgelände befindet und nachmittags geöffnet wird. Das Zentrum ist ein geschützter Raum, zu dem Kinder und Jugendliche der Region nach der Schule kommen können, um zu spielen, Hausaufgaben zu machen, sich



Die Spielgeräte werden gut angenommen

austzutauschen oder an unseren Programmen teilzunehmen und dabei hoffentlich das eine oder andere zu lernen.

Da wir im Jugendzentrum in den letzten Monaten sehr große Besucherzahlen von manchmal bis zu siebzig Kindern hatten, haben Clara und ich beschlossen, dass wir eine Ausweichmöglichkeit benötigen und das Zentrum um einen Außenbereich ausweiten möchten.

Anfang Dezember erreichte daher eine recht verzweifelte E-Mail das BlankenburgerGemeindebüro und bat um Unterstützung bei unserem Vorhaben. Dankenswerterweise fanden wir hier ein offenes Ohr und schon ein paar Monate später entstand auf der vormaligen Kuhweide ein Platz für unsere Kinder zum Toben, Spielen und einfach Kindsein.

Wir planen, Ende Juli die Einweihung des Spielplatzes

zu feiern. Sollte jemand zu dieser Zeit in Sambia sein: Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

Falls Sie gern mehr über unsere Arbeit oder unsere Organisation erfahren möchten, können Sie gerne folgendem Link zu unserem Blog folgen oder mich direkt per Mail kontaktieren: charlotte.demant@web.de; <https://auf-gehts-nach-sambia.blogspot.com/>

Mit herzlichen Grüßen aus Sambia
Charlotte Demant



Auf der ganzen Welt lieben Kinder Fußball

Was für ein Vertrauen

Impressionen vom Kirchentag in Dortmund



Die Farbe des Kirchentags: Grün



Abendsegen und Lichtermeer



Die berühmten Papphocker dürfen nicht fehlen

Konfis und Junge Gemeinde haben sich auf den Weg zum Kirchentag gemacht, sie kamen zurück, vollgetankt mit einem freundlichen Geist und dem Gefühl, dass alle wirklich Schwestern und Brüder einer Familie sind und einander vertrauen können.



Kirchentagspause



Es gab unzählige Konzerte



Gottesdienst in der Containerkirche

AΩ

Freud und Leid in der Gemeinde

Getauft wurden

am 12. Mai 2019

Lea Leuendorff

Aber der HERR sprach zu Samuel: Sieh nicht an sein Aussehen und seinen hohen Wuchs; ich habe ihn verworfen. Denn es ist nicht so, wie ein Mensch es sieht: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. 1 Sam 16,7

Anton Titus Timmel

Tu deinen Mund auf für die Stummen
und für die Sache aller, die verlassen sind. Prov 31,8

Matilda Elisa Guthmann

Einer trage des andern Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Gal 6,2

Mit kirchlichem Geleit bestattet wurden

am 18. April 2019

Erwin Schröder, 93 Jahre

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott;
dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn. Ps 143,10

am 30. April 2019

Erwin Alfred Karl Böttcher, 81 Jahre

Wirf dein Anliegen auf den HERRN; der wird dich versorgen
und wird den Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen. Ps 55,23

Die kirchliche Trauerfeier fand am 24. April 2019 in Zepernick statt:

Hilma Edith Gretzschel, geb. Pilz, 95 Jahre

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Ps 36,6

Das Fest ihrer goldenen Hochzeit feierten

am 16. Juni 2019

Erika und Reinhart Nöltner

Ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander,
wenn jemand Klage hat gegen den andern;
wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Kol 3,13

Konfirmiert wurden

am 9. Juni 2019

Anton Titus Timmel

Tu deinen Mund auf für die Stummen
und für die Sache aller, die verlassen sind. Prov 31,8

Ben Salvo Runge

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir. Ps 139,5

Lea Clara Labrenz

Jesus aber sprach zu ihm: Du sagst: Wenn du kannst!
Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Mk 9,23

Yara Walentowski

Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will
dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis
ich alles tue, was ich dir zugesagt habe. Gen 28,15a

Anna Lilli Brusinsky

Er wird dich mit seinen Fittichen decken, / und Zuflucht wirst du haben
unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild. Ps 91,4

Feline Maria Hedwig Piper

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. Ps 139,14



Der Konfi-Jahrgang 2019 mit Pfarrer Kühne (die Reihenfolge von links entspricht der Nennung)

Marieke Berit Katharina Ebert

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2Tim 1,7

Hildegard Bobrowski

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne,
wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin,
und leite mich auf ewigem Wege. Ps 139,23-24

Matilda Elisa Guthmann

Einer trage des andern Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Gal 6,2

Lea Leuendorff

Tu deinen Mund auf für die Stummen
und für die Sache aller, die verlassen sind. Prov 31,8

Gemeindegruppen und -kreise

Blankenburg spielt! <i>A. u. J. Zudse</i>	August Sommerpause Sonntag, den 15.9. 14.00 - 20.00 Uhr Freitag, den 18.10. 17.00 - 22.00 Uhr
Bläser- und Musizierkreis	nach Absprache
Ceilidh – Tanzen <i>H. u. P. Kuscher</i>	nach Absprache Nachfragen unter henriette.kuscher@outlook.de
Christenlehre <i>Pfr. Hagen Kühne</i>	1.-2. Kl.: mittwochs, 15 Uhr, anschl. Eltern-Kind-Café 3.-4. Kl.: montags, 14.00 Uhr 5.-6. Kl.: montags, 16.30 Uhr
Eltern-Kind-Café	jeden Mittwoch, 16.00 Uhr
Krabbelgruppe	sucht neue Mitglieder und AnsprechpartnerInnen
Frauencafé <i>Ingeborg Leisterer</i>	Dienstag, den 27. August, 14.30 Uhr Dienstag, den 17. September, 14.30 Uhr Dienstag, den 29. Oktober, 14.30 Uhr
Gebetskreis <i>Rudolf Prill</i>	Dienstag, den 13. + 27. August, 19.30 Uhr Dienstag, den 10. + 24. September, 19.30 Uhr Dienstag, den 8. + 22. Oktober, 19.30 Uhr
Geburtskaffee trinken	Am Freitag , dem 6. September und 1. November um 14.30 Uhr laden wir die Geburtstagskinder der jeweils voran gegangenen beiden Monate ab 65 Jahre herzlich zum Geburtskaffee ein. Schriftliche Einladungen folgen.
Junge Gemeinde	jeden Mittwoch, 19.00 Uhr
Kirchenchor Frauen <i>Karsten Drewing</i>	jeden Donnerstag, 19.30 Uhr
Konfirmanden <i>Pfr. Hagen Kühne</i>	jeden Donnerstag, 17.30 - 18.45 Uhr
Malzirkel <i>Angela Rieck</i>	jeden Donnerstag, 18.00 Uhr
Kreis 60+ <i>Pfr. Hagen Kühne</i>	Freitag, den 9. August, 14.30 Uhr Bürgerverein Stadtentwicklung lädt zum Bürgerdialog mit Burkard Dregger (CDU) Freitag, den 13. September, 14.30 Uhr bunter Nachmittag Freitag, den 11. Oktober, 14.30 Uhr „Der Junge muß an die frische Luft“ Film und Diskussion

August 2019

2. - 4.8.	Pilgern
8.8., 18 Uhr	Elternabend Konfis (S. 8)
17.8., 10 Uhr	Workshop Backofenbau (S. 10)
21.8., 19.30 Uhr	Themenabend Sambia (S. 8)
25.8., 13 Uhr	Kirchweih (S. 9)

September 2019

18.9., 19.30 Uhr	Zeitzeugengespräch und Buchvorstellung (S. 11)
19.9., 19.30 Uhr	Elternversammlung Boitzenburg (S. 13)
20. - 22.9.	Konfifahrt nach Wittenberg (S. 8)
21.9.	Dorfputz (S. 10)
25.9., 15 Uhr	Begegnung im Herbst (S. 11)
27.9., 17 Uhr	Ausstellung Kanzlei Stöber (S. 12)
29.9., 10 Uhr	Erntedank (S. 13)

Oktober 2019

14. - 18.10.	Herbstreise Boitzenburg (S. 13)
27.10., 11 Uhr	Kirchdienst- und Lektorentreffen (S. 14)

November 2019

3.11., 9 - 15 Uhr	GKR Wahl (S. 13)
10.11., 17 Uhr	Geistliche Abendmusik (S. 16)

Soweit nicht anders bezeichnet, treffen sich die Kreise im Gemeindehaus.
Anmeldung ist nicht erforderlich; kommen Sie bitte einfach dazu!
Mehr Infos unter: www.kirche-blankenburger.de

Legende: Gottesdienst mit...



= Abendmahl



= Taufe



= Chorgesang



= Instrumentalmusik

*) = Gottesdienst in der Albert-Schweitzer-Stiftung (Haus Helene Schweitzer-Bresslau)

GOTTESDIENSTE

in der Dorfkirche zu Berlin-Blankenburg



August 2019

04.08.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Adomat	
11.08.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	🏆
12.08.19	15.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Pfr. Kühne	
15.08.19	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Koloska*	
18.08.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn. Dr. Finke	
25.08.19	14.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Kirchweihfest mit Pfr. Kühne (S. 9)	👨👩👧👦

September 2019

01.09.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Adomat	🏆
08.09.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
15.09.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Reger	🏆
22.09.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn. Tiedeke	
26.09.19	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Koloska*	
29.09.19	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Erntedankfest mit Vorstellung der KandidatInnen zur Ältestenwahl mit Pfr. Kühne	

Oktober 2019

06.10.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Adomat	🏆
13.10.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn. Tiedeke	
20.10.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn. Tiedeke	🏆
24.10.19	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Koloska*	
27.10.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
31.10.19	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag mit Pfr. Kühne und den KonfirmandInnen	

Legende siehe umseitig.